

# Juniorsoldaten

Einheit 9, Lektion 6



## Arbeiten bei der Heilsarmee

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen, dass es viele verschiedene Arten gibt, bei der Heilsarmee zu dienen.

**„DENN DIE ZU UNS GEHÖREN, SOLLEN KEIN NUTZLOSES LEBEN FÜHREN, SONDERN LERNEN,  
ÜBERALL DORT GUTES ZU TUN UND ZU HELFEN, WO ES NÖTIG IST.“**

(Titus 3,14)

### Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Titus 3
- Jakobus 2,14-26

Weil zur Heilsarmee sowohl Gemeinden als auch eine breite Palette sozialer Angebote gehören, gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, wie sich ihre Mitglieder einbringen können – als bezahlte Angestellte oder als Ehrenamtliche. Es ist wichtig, den Kindern schon früh auf ihrem Weg als Christen zu erklären, dass nicht nur die Pastoren (Korpsoffiziere) für die Kirche bzw. Gemeinde arbeiten, sondern dass es viele verschiedene Wege gibt, wie man Gott und gleichzeitig der Heilsarmee dienen kann.

In dieser Lektion werden die Kinder gebeten, zu überlegen, wie alt sie in zehn Jahren sein werden, und sich ein „Dienst-Ziel“ zu setzen, das sie in zehn Jahren erreicht haben wollen. Es macht nichts, wenn die Ziele unrealistisch sind. Erlaube den Kindern zu träumen und hör dir ihre Ideen an, wie sie Jesus in der Zukunft dienen wollen. Wenn sie die einzelnen Schritte dafür planen, diese Ziele zu erreichen, bekommen sie vielleicht ein Gespür dafür, ob ihre Ziele in zehn Jahren umgesetzt werden können oder nicht.

Kopiere dir die Pläne, die sie im Abschnitt „Zuhause & darüber hinaus“ ausarbeiten.

Teile den Kindern die Kopien nach sechs Monaten wieder aus. Dann wird es möglich sein, ihnen behutsam dabei zu helfen, ihre Ziele zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen.

### Du brauchst:

- mehrere Bibeln
- Zettel mit den Aufgaben/Diensten, die auf der Liste stehen (s. u.)
- Behälter für die Zettel
- Klebestift
- Papier
- drei oder vier Gäste, die bei der Heilsarmee arbeiten, möglichst in sehr verschiedenen Bereichen, z. B. jemanden, der für das Sozialfrühstück verantwortlich ist, den Leiter des Kleiderladens, Begrüßungssergeant, Offizier, Mitarbeiter bei Straßeneinsätzen, Seelsorger, Sozialarbeiter etc.
- Videokamera und jemanden, der ein Video schneiden kann
- Kopiere die Pläne, wenn sie fertig sind, und bewahre die Kopien in verschlossenen Umschlägen mit dem Datum und dem Namen des jeweiligen Kindes auf. Gib sie den Kindern nach sechs Monaten zurück, sodass sie sich an ihre Ziele erinnern und ihren Fortschritt darauf zu überprüfen können.
- eine „Zuhause & darüber hinaus“-Karte für jedes Kind



## Aufwärmen

### 20 Fragen

Schreibe für diese Aktivität die folgenden Aufgaben/Dienste auf Zettel und sammle die Zettel in einem Becher, einer Mütze, einer Schachtel o.Ä.

- Korpsoffizier
- Gefängnisseelsorger
- Jugendmitarbeiter
- Missionar
- Team für Straßeneinsätze
- Kollekteneinsammler
- Katastropheneinsatz-Mitarbeiter
- Begrüßungssergeant
- Bekanntmachungen
- Leiter der Seniorenarbeit
- Sänger
- Leiter der Notübernachtung
- Manager des Kleiderladens bzw. der Kleiderkammer
- Organisator des Sozialfrühstücks/Gemeinschaftsfrühstücks
- Sozialarbeiter
- Leiter des Kindergartens
- Rechtsberater

- Musiker
- Lehrer für biblischen Unterricht
- Fundraiser/Wirtschaftsmision
- Juniorsoldatensergeant
- Redakteur für Gemeindebrief, Newsletter oder Magazin
- Reinigungskraft
- Besuchsdienst



Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, was ihr werden wollt?

*(Gib den Kindern kurz Zeit, sich über ihre Träume und Ideen auszutauschen.)*

Es gibt viele Berufe und Tätigkeiten, manchmal ist es schwer, sich für einen zu entscheiden. Manche Leute haben mehrere Jobs gleichzeitig oder kombinieren mehrere miteinander, z. B. ist ein Lehrer, der in einem Entwicklungsland hilft, gleichzeitig ein Lehrer und ein Entwicklungshelfer.

„Einige Jobs, die ihr vielleicht cool findet, kann man bei der Heilsarmee übernehmen. Einige Dienste und Aufgaben, die es bei der Heilsarmee gibt, stehen heute auf den Zetteln in dieser Schachtel. Wir spielen gleich ein Spiel. Dabei zieht jeder einen Zettel und der Rest der Gruppe stellt Fragen, maximal 20 Stück, um herauszufinden, um welchen Dienst oder welche Aufgabe es geht. Die Fragen dürfen nur mit Ja oder Nein beantwortet werden.“

Lass eins der Kinder auf der Tafel oder einen Blatt Papier eine Strichliste führen, wie viele Fragen schon gestellt wurden. Die Gruppe muss mit den 20 Fragen die Rolle erraten. Wenn es nur ein Kind gibt, könnt ihr beide einen Zettel ziehen und abwechselnd raten. Klebe die Zettel mit den Diensten und Aufgaben auf, die erraten wurden.

Wenn die Zeit, die du für dieses Spiel vorgesehen hast, vorbei ist, bitte die Kinder, dir beim Aufkleben der übrigen Zettel zu helfen.

**Überleitung:** Die Heilsarmee ist bekannt dafür, dass sie eine Organisation ist, die Menschen hilft. Es gibt viele verschiedene Wege, wie man anderen Leuten in unserer Gemeinde und in unserem Viertel helfen und dienen kann. Egal, wer ihr seid, wie alt ihr seid, wieviel Zeit ihr habt, wofür ihr euch interessiert oder was ihr gut könnt, es gibt für euch eine Aufgabe oder eine Gelegenheit zum Dienst. Was würdet ihr wohl gerne tun?

## Das Wichtigste

### Einige besondere Gäste

Für diesen Teil der Lektion solltest du drei oder vier Gäste einladen, die den Kindern etwa fünf Minuten lang von ihrer Arbeit bei der Heilsarmee erzählen und anschließend ihre Fragen beantworten. Es wäre gut, eine möglichst große Bandbreite abzudecken, z. B. jemanden, der für das Sozialfrühstück verantwortlich ist, den Leiter des Kleiderladens, Begrüßungssergeant, Offizier, Mitarbeiter bei Straßeneinsätzen, Seelsorger, Sozialarbeiter etc.

„Heute werden wir mehr über die Aufgaben erfahren, die verschiedene Leute bei der Heilsarmee haben. Vielleicht hört ihr von etwas, bei dem ihr selbst gerne mitmachen würdet. Oder vielleicht fällt euch etwas Anderes ein, dass ihr für Jesus innerhalb der Heilsarmee tun möchtet.“

Stelle den Kindern die Gäste vor.



„Wir haben heute Gäste, die alle bei der Heilsarmee arbeiten. Sie sind gekommen, um euch davon zu erzählen, was sie tun, um anderen zu helfen und weil sie Jesus lieben. Sie werden euch ein bisschen erzählen und dann könnt ihr sie alles fragen, was euch interessiert.“

Wenn die Kinder es nicht tun, kannst du die folgenden Fragen stellen. Es wäre nett, sie den Gästen vor dem Interview zu geben, damit sie sich darauf vorbereiten können.

- Was ist deine/Ihre Hauptaufgabe bei der Heilsarmee?
- Wieviel Zeit verbringst du/verbringen Sie damit jede Woche?
- Was ist an deiner/Ihrer Aufgabe am schwierigsten?
- Was gefällt dir/Ihnen am besten an deiner/Ihrer Aufgabe?
- Hast du/haben Sie noch andere Dienste bei der Heilsarmee?
- Wann hast du/haben Sie damit angefangen – wie lange hast du/haben Sie diese Aufgabe schon?
- Kannst du/können Sie eine Geschichte erzählen, wie jemand dadurch Jesus kennengelernt hat oder ihm nähergekommen ist?
- Bekommst du/bekommen Sie Geld für diese Arbeit?
- Träumst du/träumen Sie davon, etwas Anderes für Jesus zu tun?

**Anmerkung:** Es wäre großartig, wenn ein Kind die Interviews filmen könnte. Hole vorher die Erlaubnis der Gäste ein, bevor du das arrangierst. Je nach deinem Zeitrahmen kannst du die Gäste auch einladen, im Anschluss an die Lektion noch auf einen Snack zu bleiben und sich mit den Kindern weiter darüber zu unterhalten, welchen Dienst in der Heilsarmee sie tun oder gerne tun würden.

Lass die Kinder sich zum Schluss in einer Reihe aufstellen und jedem Gast dafür danken, dass er sich die Zeit genommen hat und bereit war, darüber zu sprechen, was er für Gott und die Heilsarmee tut.

## Anknüpfen

### Jesus dienen

„Heute haben wir davon gehört, was einige Leute für Gott in der Heilsarmee tun. Habt ihr auch schon einmal in eurer Gemeinde etwas für Jesus getan oder tut es noch?“ *(Gib den Kindern die Gelegenheit, davon zu erzählen.)*

„Denkt kurz darüber nach, was ihr gut könnt und was ihr gerne tut. Passt etwas davon zu einer Aufgabe, über die wir heute gesprochen haben, oder wird jemand mit diesen Fähigkeiten vielleicht in der Gemeinde oder dem Viertel gebraucht?“ *(Gib den Kindern wieder Zeit zu antworten.)*

- Wie alt seid ihr jetzt
- Wie alt werdet ihr in zehn Jahren sein?
- Stellt euch das einmal vor! Einige von euch werden dann offiziell erwachsen sein!
- Bitte die Kinder, über die folgenden Sätze und darüber nachzudenken, wie sie die Lücken füllen würden. *(Gib ihnen als Hilfestellung ein paar Beispiele wie das unten und lass sie überlegen, was sie in zehn Jahren sagen oder gerne tun würden.)*

„Ich heiße \_\_\_\_\_ und bin \_\_\_\_\_ Jahre alt. Ich \_\_\_\_\_ (etwas, was du schon für Jesus tust) In zehn Jahren werde ich \_\_\_\_\_ Jahre alt sein, und ich fände es cool, wenn ich Jesus dienen würde, indem ich \_\_\_\_\_ (Dienst/Position).“

Zum Beispiel: „Ich heiße Isabel und bin acht Jahre alt. Ich helfe dabei, vor dem Gottesdienst die Stühle zu stellen. In zehn Jahren werde ich 18 Jahre alt sein, und ich fände es cool, wenn ich Jesus dienen würde, indem ich Juniorsoldaten unterrichte.“

**ACHTUNG: Egal, für welche der folgenden Optionen du dich entscheidest, frage vorher die Kinder und ihre Eltern (!) um Erlaubnis, bevor du sie filmst, fotografierst oder die Filme/Fotos zeigst – Bildrechte beachten!**



**Filme** die Kinder dabei, wenn sie ihr Statement abgeben **ODER fotografieren** die Kinder mit ihrem Statement auf DIN-A4-Papier in der Hand.

**Zeige das Video** in den folgenden Wochen im Gottesdienst und ermuntere andere, die Kinder zu ermutigen und zu unterstützen. Gleichzeitig kann das die Erwachsenen dazu veranlassen, darüber nachzudenken, wie und womit sie Gott dienen **ODER** stelle die Fotos zu einer **Powerpoint-Präsentation** zusammen und zeige sie im Gottesdienst **ODER** hänge die Fotos an das **schwarze Brett** im Korpssaal.

Lass die Kinder zu zweit oder in kleinen Gruppen gegenseitig füreinander und das Erreichen ihrer Zehn-Jahres-Ziele beten.

Kommt wieder zusammen und leite die Kinder im Gebet.

„Lieber Jesus, danke, dass alle deine Kinder den Auftrag haben, anderen Leuten von deiner Liebe zu erzählen. Wir können erkennen, dass du jeden von uns einzigartig und zu etwas ganz Besonderem gemacht hast. Jeder Einzelne kann irgendetwas besonders gut. Bitte hilf uns dabei, dieses besondere Talent, das du uns gegeben hast, für dich einzusetzen. Es ist aufregend, darüber nachzudenken, wie wir wohl anderen dienen und ihnen unsere Liebe zu dir in der Zukunft zeigen werden. Hilf uns dabei, daran zu denken, dass wir schon jetzt etwas für dich tun können. Gleichzeitig können wir lernen und uns entwickeln, sodass wir noch mehr für dich und deine Leute tun können. Erwähne uns daran, einander zu ermutigen, während wir gemeinsam lernen und im Glauben wachsen. Amen.“

## Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

### Jesus dienen

- Sprich mit deinem Gebetspartner oder jemandem aus deiner Familie über dein Zehn-Jahres-Ziel für den Dienst.
- Bitte denjenigen, dir bei der Planung zu helfen, wie du das Ziel erreichen kannst.
- Wen musst du dafür um Hilfe bitten?
- Was musst du dafür tun?
- Gibt es andere Ziele, die du dir auf dem Weg dorthin setzen kannst?
- Denke darüber nach, was du jetzt schon als ersten Schritt auf dein Ziel zu tun kannst.
- Wenn dein Plan fertig ist, bring ihn deinem Juniorsoldaten-Leiter und deinem Gebetspartner mit, damit sie dich unterstützen und in deinem Dienst für Jesus ermutigen können!